



## Auszug aus dem substanziellem Protokoll 158. Ratssitzung vom 29. Oktober 2025

5310. 2025/197

Weisung vom 21.05.2025:

Finanzdepartement, Stiftung Wohnungen für kinderreiche Familien,  
Kenntnisnahme Geschäftsbericht 2024

Antrag des Stadtrats

Unter Ausschluss des Referendums:

Der Geschäftsbericht 2024 der Stiftung Wohnungen für kinderreiche Familien (Beilage) wird zur Kenntnis genommen.

Referat zur Vorstellung der Weisung / Kommissionsmehrheit Änderungsantrag und Schlussabstimmung:

**Karin Weyermann (Die Mitte):** Im Jahr 2024 feierte die Stiftung Wohnungen für kinderreiche Familien ihr hundertjähriges Jubiläum. Die Stiftung wächst und hat einige Projekte am Start. Der Wachstumskurs ist generell gross. Die zusätzlichen 39 Prozent führen zu zusätzlichen notwendigen Ressourcen. Die Stiftung ist also gefordert. Dieses Jahr wurde zudem eine neue Geschäftsführung eingesetzt. Die Stiftung wollte wegen ihres Jubiläums Infrastrukturgeschenke machen, um die Begegnungsmöglichkeiten zu fördern. Dafür führte sie unter den Bewohnenden eine Umfrage durch, doch die Rücklaufquote war sehr klein. Sie meinten dazu, dass ein einheitliches Geschenk zielführender gewesen wäre. Im Nachgang eruierten sie, wie sie ihre Bewohnenden besser erreichen können. Die Stiftung ist also selbstkritisch und lernfähig. In allen sechs Siedlungen wurden Jubiläumsfeste durchgeführt, die gut besucht waren. Im Herbst wurde eine Veranstaltung für Partnerinnen und Partner durchgeführt. Den Bericht nahm die Kommissionsmehrheit insgesamt positiv auf und empfiehlt, ihn zur Kenntnis zu nehmen.

Kommissionsminderheit Änderungsantrag und Schlussabstimmung:

**Samuel Balsiger (SVP):** Es wäre schön, wenn die Stiftung für kinderreiche Familien ohne Staat funktionieren würde. Es sollten vor allem assimilierte Familien unterstützt werden, doch es werden hauptsächlich ausländische Familien finanziert. Das steuerbare Einkommen dieser Familien liegt im Durchschnitt bei knapp 34 000 Franken, also etwa 2800 Franken monatlich. Als Sans-Papiers haben sie nicht unbedingt ein Men-

*schenrecht, in einer der reichsten und teuersten Städte der Welt zu leben. Dass Familienstrukturen finanziert werden, die nicht fähig sind, ihr Leben selbst zu unterhalten, lehnen wir ab. Hier wird Geld verschwendet, um die eigene Klientel abzuholen.*

### Änderungsantrag

Die Mehrheit der GPK beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der GPK beantragt folgende Änderung zum Antrag des Stadtrats:

Der Geschäftsbericht 2024 der Stiftung Wohnungen für kinderreiche Familien (Beilage) wird ablehnend zur Kenntnis genommen.

Mehrheit:	Referat: Karin Weyermann (Die Mitte); Roland Hurschler (Grüne), Präsidium; Rahel Habegger (SP), Vizepräsidium; Sanja Ameti (Parteilos), Martin Busekros (Grüne), Sofia Karakostas (SP), Maleica Landolt (GLP), Michael Schmid (FDP)
Minderheit:	Referat: Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP)
Abwesend:	Dominique Späth (SP), Jehuda Spielman (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 97 gegen 12 Stimmen (bei 1 Enthaltung) zu.

### Schlussabstimmung

Die Mehrheit der GPK beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Die Minderheit der GPK beantragt Ablehnung des Antrags des Stadtrats.

Mehrheit:	Referat: Karin Weyermann (Die Mitte); Roland Hurschler (Grüne), Präsidium; Rahel Habegger (SP), Vizepräsidium; Sanja Ameti (Parteilos), Martin Busekros (Grüne), Sofia Karakostas (SP), Maleica Landolt (GLP), Michael Schmid (FDP)
Minderheit:	Referat: Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP)
Abwesend:	Dominique Späth (SP), Jehuda Spielman (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 100 gegen 12 Stimmen (bei 1 Enthaltung) zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

Unter Ausschluss des Referendums:

Der Geschäftsbericht 2024 der Stiftung Wohnungen für kinderreiche Familien (Beilage) wird zur Kenntnis genommen.

3 / 3

Mitteilung an den Stadtrat sowie amtliche Publikation am 5. November 2025 gemäss  
Art. 37 der Gemeindeordnung

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat